

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendunddreiundzwanzig, am achtundzwanzigsten des Monats November mit Beginn um 19.30 Uhr (28.11.2023) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

| | entsch. abwesend | unentsch. abwesend | nimmt mittels Fernzugang teil | | entsch. abwesend | unentsch. abwesend | nimmt mittels Fernzugang teil |
|------------------------|---------------------|-----------------------|----------------------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Andreas SCHATZER | Kommt später | | | Walter KERER | | | |
| Dietmar PATTIS | | | | Alessandro MANZARDO | X | | |
| Manfred HEIDENBERGER | | | | Felix OBEREGGER | | | |
| Anna KAINZWALDNER ÖTTL | | | | Verena PALFRADER | | | |
| Margareth MAIR ENGL | | | | Lukas ROSSMANN | | | X |
| Ivan MASCHI | | | | Raphaela ROSSMANN | | | |
| Michael BRUGGER | | | | Alexander TAUBER | | | |
| Johann FALLER | | | | Peter TAUBER | | | |
| Florian JÖCHLER | | | | Andreas ZINGERLE | | | |

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Dietmar Pattis in seiner Eigenschaft als Vize-Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Dietmar Pattis ernennt Verena Palfrader und Andreas Zingerle zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 24. Oktober 2023 (Beschluss Nr. 76)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen, Bürgermeister Andreas Schatzer und Alessandro Manzardo abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 24. Oktober 2023 zu genehmigen.

2) Bilanzänderungen 2023 (Beschluss Nr. 77)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2023 - 2025 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

Bürgermeister Andreas Schatzer betritt den Sitzungssaal und übernimmt den Vorsitz.

3) Änderung der Gemeindeverordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe (Beschluss Nr. 78)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) Die beiliegenden Abänderungen der Gemeindeverordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe zu genehmigen.
- 2) Die abgeänderte Verordnung tritt am 1. Jänner 2024 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt gelten alle vorherigen, mit der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe im Gegensatz stehenden Bestimmungen als abgeschafft.
- 3) Gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln.
- 4) Festzuhalten, dass dieser Beschluss keine Ausgabenverpflichtung vorsieht.

4) Festlegung der Gemeindeaufenthaltsabgabe Jahr 2024 und folgende (Beschluss Nr. 79)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Felix Oberegger) bei 17 Anwesenden,

- 1) Gemäß dem Artikel 8 des Dekretes des Landeshauptmannes Nr. 4/2013 i.g.F. und unter Berücksichtigung des Gutachtens der örtlich zuständigen, im betreffenden Landesverzeichnis eingetragenen Tourismusorganisation für alle Beherbergungskategorien laut Artikel 1, Absatz 2 des LG Nr. 9/2012 die Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe. Die Erhöhung hat Wirkung ab dem 1. Jänner 2024 und die Gemeindeaufenthaltsabgabe wird pro Person und Übernachtung insgesamt wie folgt betragen:
 - a) 3,40 Euro für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
 - b) 2,90 Euro für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“, für die Beherbergungsbetriebe gemäß Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12 mit einer Einstufung von fünf Sonnen, für Beherbergungsbetriebe gemäß Landesgesetz vom 19. September 2008, Nr. 7 mit einer Einstufung von fünf Blumen und für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 6 Absatz 3, des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58, mit einer Einstufung von fünf Sternen;
 - c) 2,40 Euro für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 1, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 16. Mai 2012, Nr. 9.
- 2) Die Erhöhung der geltenden Gemeindeaufenthaltsabgabe wird mit der Auflage genehmigt, dass jeweils zu Jahresbeginn und jedenfalls innerhalb 31. Jänner eines jeden Jahres eine Arbeitsgruppe zwischen der örtlich zuständigen Tourismusorganisation, einem örtlichen Vertreter der Tourismustreibenden sowie einer Vertretung der Gemeinde über die Verwendung der Mehreinnahmen, die aufgrund des vorliegenden

Beschlusses resultieren, entschieden wird. Das gemeinsam definierte Programm berücksichtigt dabei folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Investitionen der Mehreinnahmen zu einem Großteil im Gemeindegebiet von Vahrn über eigene oder gemeindeübergreifende Projekte oder Initiativen;
- Fokussierung auf einen nachhaltigen Tourismus;
- Förderung nachhaltiger Mobilität;
- Bewerbung und Organisation von Initiativen und Projekten oder aber auch Veranstaltungen auf dem Gemeindegebiet von Vahrn.

3) Gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln;

5) Genehmigung der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde (Beschluss Nr. 80)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) Die beiliegende Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde wird genehmigt, wobei für die Artikel 2 bis 16 vollständig auf die entsprechenden Artikel 2 bis 16 der mit DLH Nr. 36/2023 erlassenen Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol verwiesen wird und deren Gültigkeit und Wirksamkeit vollinhaltlich für die gegenständliche Verordnung übernommen werden.
- 2) Nach eventuellen zukünftigen Änderungen der Artikel 2 bis 16 der obgenannten Landesverordnung über die Zwangseintreibung kann im Falle von Dissens der Verweis auf obgenannte Artikel aufgehoben werden, wobei in der Folge eine eigene Verordnung genehmigt werden muss. Wird von diesem Recht kein Gebrauch gemacht, gelten die eben genannten Änderungen aufgrund des Verweises unter Punkt 1 automatisch für die Gemeinde, ohne dass eine weitere Genehmigung durch die Gemeinde erforderlich ist.
- 3) Gegenständlicher Beschluss und die Verordnung über die Zwangseintreibung werden dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch übermittelt.

6) Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages mit der Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft (Beschluss Nr. 81)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) den von der Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft (SEDAG) vorgelegten Entwurf der Vertragsabänderung zu genehmigen und den Bürgermeister mit der Unterzeichnung des Dienstleistungsvertrages zu ermächtigen.

7) Neue Richtlinien zur Gleichstellung der nicht gefährlichen Sonderabfälle mit dem Hausmüll (Beschluss Nr. 82)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) Die beiliegende Verordnung zur Festlegung der qualitativen und quantitativen Kriterien für die Bestimmung der nicht gefährlichen Sonderabfälle, die dem Hausmüll gleichgestellt werden, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.
- 2) Zu beurkunden, dass gegenständlicher Beschluss im Sinne des Art. 79, Absatz 3 des D.P.Reg. Nr. 3/L vom 01.02.2005 zehn Tage nach dem Beginn seiner Veröffentlichung vollstreckbar wird.

8) Abänderung der Verordnung für die Initiative "Waschbare Windeln" (Beschluss Nr. 83)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

- 1) die Abänderung der Verordnung für die Initiative "Waschbare Windeln" folgendermaßen abzuändern:
Ersetzung von Art. 5 Absatz 1 der Verordnung:
„Die gegenständliche Förderung kann für Kinder, die bis zum 31.12.2028 geboren werden, in Anspruch genommen werden.“

9) Stellungnahme zur Bauleitplanänderung von Amts wegen betreffend die Erweiterung des Gebietes für öffentliche übergemeindliche Einrichtungen "Hinterrigger" (Beschluss Nr. 84)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (17 Anwesende – 17 Ja-Stimmen),

folgende Stellungnahme zum Antrag auf Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Vahrn von Amts wegen für die Erweiterung der Zone für öffentliche übergemeindliche Einrichtungen „Hinterrigger“ :

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung Vahrn sind die Beweggründe, die zur Erweiterung der Zone für öffentliche übergemeindliche Einrichtungen „Hinterrigger“ geführt haben, nachvollziehbar und es wird eine positive Stellungnahme mit folgenden Auflagen abgegeben:

- Die Gemeindeverwaltung Vahrn ersucht alle involvierten Behörden, allfällige Einwände der Eigentümer eingehend zu prüfen.
- Nach Abschluss der Bauarbeiten muss das gesamte Baustellenareal in landwirtschaftliches Grün umgewandelt werden.
- Nach Abschluss der Bauarbeiten müssen die Flächen so hinterlassen werden, dass sie für eine zukünftige landwirtschaftliche Nutzung geeignet sind und zwar gemäß beiliegender vom Südtiroler Bauernbund und RFI ausgearbeiteter Rahmenvereinbarung über die Rekultivierung.

10) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bürgermeister Andreas Schatzer

- Zulaufstrecke: Treffen mit Landeshauptmann und Oberhuber Hansjörg. Es wurde vereinbart, dass der Grund von Oberhuber Hansjörg von RFI nicht verwendet werden darf.
- Riggertalschleife: Die Beobachtungsstelle hat das Büro Wild beauftragt, einen Gegenvorschlag für die Entschädigungen auszuarbeiten. Es soll ein Einvernehmen mit den Grundeigentümern angestrebt werden.
- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am Montag, 18. Dezember 2023 statt.

11) Allfälliges

Gemeinderat Peter Tauber

- Werden Bürgerversammlungen gemacht? Bürgermeister Andreas Schatzer antwortet, dass dies noch nicht festgelegt ist.
- Die digitale Anschlagtafel in Neustift funktioniert nicht. Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun und Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis antworten, dass eine neue Software installiert wird und der Serverraum derzeit im Umbau sei.

Gemeinderat Andreas Zingerle

- Stand Auslosung Bürger*innen zum Planungswettbewerb Kaserne Verdone? Bürgermeister Andreas Schatzer antwortet, dass vorher noch ein paar andere Entscheidungen getroffen werden müssen. Sobald diese geklärt seien, startet der Wettbewerb.

Gemeinderätin Verena Palfrader

- Was sind die Ergebnisse der Aussprache zur Sperrung der alten Straße in die Seiserleite? Bürgermeister Andreas Schatzer antwortet, dass keine Poller aufgestellt werden, sondern dass es eine bessere Beschilderung und Geschwindigkeitsbegrenzung geben wird sowie Kontrollen durchgeführt werden sollen.

Sitzungsende: 21.20 Uhr.

* * * * *

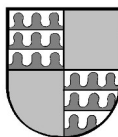
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventitre, il ventotto del mese di novembre con inizio alle ore 19.30 (28.11.2023) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

| | assente giust. | assente ingiust. | prende parte in modalità remota | | assente giust. | assente ingiust. | prende parte in modalità remota |
|------------------------|-------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|------------------------------------|
| Andreas SCHATZER | Viene dopo | | | Walter KERER | | | |
| Dietmar PATTIS | | | | Alessandro MANZARDO | X | | |
| Manfred HEIDENBERGER | | | | Felix OBEREGGER | | | |
| Anna KAINZWALDNER ÖTTL | | | | Verena PALFRADER | | | |
| Margareth MAIR ENGL | | | | Lukas ROSSMANN | | | X |
| Ivan MASCHI | | | | Raphaela ROSSMANN | | | |
| Michael BRUGGER | | | | Alexander TAUBER | | | |
| Johann FALLER | | | | Peter TAUBER | | | |
| Florian JÖCHLER | | | | Andreas ZINGERLE | | | |

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Dietmar Pattis nella sua qualità di Vicesindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Dietmar Pattis nomina come scrutatori della seduta odierna Verena Palfrader und Andreas Zingerle, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione del verbale della seduta consiliare del 24 ottobre 2023 (Delibera n. 76)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (16 membri presenti – 16 voti favorevoli, Sindaco Andreas Schatzer e Alessandro Manzardo assenti), di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 24 ottobre 2023.

2) Variazioni del bilancio preventivo 2023 (Delibera n. 77)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 16 voti favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2023 - 2025 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 16 voti favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

Il Sindaco Andreas Schatzer entra nella sala per le sedute ed assume la presidenza.

3) Modifica del regolamento per l'istituzione e applicazione dell'imposta comunale di soggiorno (Delibera n. 78)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

- 1) Di approvare le allegate modifiche al regolamento comunale per l'imposta comunale di soggiorno.
- 2) Il modificato regolamento entra in vigore il 1° gennaio 2024. A decorrere dall'esecutività del Regolamento per l'istituzione e l'applicazione dell'imposta comunale di soggiorno si intendono abrogate tutte le disposizioni precedenti in contrasto con esso.
- 3) Di trasmettere telematicamente la presente deliberazione al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it.
- 4) Di dare atto che la presente deliberazione non prevede alcun impegno di spesa.

4) Determinazione dell'imposta comunale di soggiorno anno 2024 e seguenti (Delibera n. 79)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 16 voti favorevoli ed 1 astensione (Felix Oberegger) con 17 consiglieri presenti,

- 1) Di stabilire ai sensi dell'articolo 8 del Decreto del Presidente della Provincia n. 4/2013 n.t.v. e considerato il parere dell'organizzazione turistica territorialmente competente iscritta nell'apposito elenco provinciale l'aumento dell'imposta comunale di soggiorno per tutti gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 1, comma 2 della L.P. n. 9/2012. L'aumento avrà effetto a far data dal 1° gennaio 2024 e l'imposta comunale di soggiorno, dovuta per persona e per pernottamento, ammonterà complessivamente a
 - a) euro 3,40 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di quattro stelle, quattro stelle "superior" e cinque stelle;
 - b) euro 2,90 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di tre stelle e tre stelle "superior", per gli esercizi ricettivi di cui alla legge provinciale 11 maggio 1995, n. 12 con la classificazione di cinque soli, per gli esercizi ricettivi di cui alla legge provinciale 19 settembre 2008, n. 7 con la classificazione di cinque fiori e per gli esercizi ricettivi di cui al comma 3 dell'articolo 6 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58, con la classificazione di cinque stelle;
 - c) euro 2,40 per tutti gli altri esercizi ricettivi di cui all'art. 1, comma 2 della legge provinciale 16 maggio 2012, n. 9.
- 2) Di approvare l'aumento dell'imposta di soggiorno comunale con la condizioni che un gruppo di lavoro tra l'organizzazione turistica territorialmente competente, un rappresentante locale degli operatori turistici e

un rappresentante del Comune decida l'utilizzo delle entrate aggiuntive, derivanti da questa delibera, all'inizio di ogni anno e comunque entro il 31 gennaio di ogni anno. Il programma definito congiuntamente si concentrerà sui seguenti settori:

- Investimento delle entrate aggiuntive in gran parte nel territorio comunale di Varna attraverso progetti o iniziative proprie o intercomunali;
- Focus sul turismo sostenibile;
- Promozione della mobilità sostenibile;
- Promozione e organizzazione di iniziative e progetti o eventi nel comune di Varna.

3) Di trasmettere telematicamente la presente deliberazione al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it;

5) Approvazione del regolamento sulla riscossione coattiva delle entrate del Comune (Delibera n. 80)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

- 1) Si approva l'allegato regolamento sulla riscossione coattiva delle entrate del Comune, precisando che per gli articoli da 2 a 16 si rinvia integralmente ai corrispondenti articoli da 2 a 16 previsti nel regolamento sulla riscossione coattiva della Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige emanato con D.P.P. n. 36/2023 e la cui validità e efficacia viene recepita integralmente nel presente regolamento.
- 2) In seguito ad eventuali future modifiche agli articoli da 2 a 16 del summenzionato regolamento provinciale sulla riscossione coattiva resta salva la facoltà, in caso di disaccordo, di abrogare il rinvio ai summenzionati articoli approvando un proprio regolamento. Qualora il Comune non faccia uso di tale facoltà le anzidette modifiche avranno, sulla base del rinvio di cui al punto 1, automaticamente efficacia anche per il Comune, senza necessità di ulteriore approvazione da parte dello stesso.
- 3) La presente deliberazione e il regolamento sulla riscossione coattiva saranno trasmessi telematicamente al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it.

6) Integrazione e modifica del contratto di servizio con la società Alto Adige Riscossione SpA (Delibera n. 81)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

- 1) di approvare la bozza di revisione contrattuale presentata dalla società Alto Adige Riscossione pA (AAR) e di autorizzare il Sindaco alla sottoscrizione del contratto di servizio.

7) Nuovi indirizzi circa l'assimilazione dei rifiuti speciali non pericolosi ai rifiuti urbani (Delibera n. 82)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

- 1) Di approvare l'allegato regolamento per la disciplina dei criteri qualitativi e quantitativi per la determinazione dei rifiuti speciali non pericolosi assimilabili ai rifiuti urbani, il quale forma parte essenziale ed integrante della presente deliberazione.
- 2) Di dare atto che la presente deliberazione ai sensi dell'art. 79, comma 3, del D.P.Reg. n. 3/L del 01.02.2005, diviene esecutiva dopo il decimo giorno dall'inizio della sua pubblicazione.

8) Modifica del regolamento comunale per l'iniziativa "pannolini lavabili" (Delibera n. 83)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

- 1) di approvare la modifica al regolamento per l'iniziativa "pannolini lavabili" come di seguito:

Sostituzione dell'art. 5 comma 1 del regolamento:

"L'agevolazione può essere richiesta per bambini nati fino al 31.12.2028."

9) Presa di posizione sulla modifica d'ufficio al piano urbanistico per l'ampliamento della zona per attrezzature collettive sovracomunali "Hinterrigger" (Delibera n. 84)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 17 voti favorevoli su 17 consiglieri presenti,

di rilasciare la seguente presa di posizione sulla modifica d'ufficio del piano urbanistico comunale di Varna per l'ampliamento della zona per attrezzature collettive sovracomunali "Hinterrigger":

Dal punto di vista dell'amministrazione comunale di Varna, le motivazioni che hanno portato all'ampliamento della zona per attrezzature collettive sovracomunali "Hinterrigger" sono comprensibili e si esprime una presa di posizione positiva con le seguenti condizioni:

- L'amministrazione comunale chiede però a tutte le autorità coinvolte, di esaminare a fondo eventuali osservazioni dei proprietari.
- Al termine dei lavori di costruzione, l'intera area di cantiere deve essere convertita in terreno agricolo.
- Al termine dei lavori di costruzione, il terreno dovrà essere lasciato in condizioni tali da poter essere utilizzato in futuro per scopi agricoli, in conformità con l'allegato accordo quadro sulla ricoltivazione redatto dall'Associazione degli agricoltori altoatesini e da RFI.

10) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali

Sindaco Andreas Schatzer

- Accesso alla Galleria di Base del Brennero: incontro con il Presidente della Provincia autonoma di Bolzano e Oberhuber Hansjörg per il suo terreno. È stato deciso, che il terreno di Oberhuber Hansjörg non può essere utilizzato dalla RFI.
- Variante Val di Riga: il Consorzio Osservatorio ha incaricato l'ufficio Wild di redigere una controproposta di risarcimento. Si deve cercare un accordo con i proprietari dei terreni.
- La prossima seduta del Consiglio comunale è prevista per lunedì, 18 dicembre 2023.

11) Varie

Consigliere comunale Peter Tauber

- Si terranno assemblee civiche? Il Sindaco Andreas Schatzer risponde, che non è ancora stato deciso.
- La bacheca digitale di Novacella non funziona. Il Segretario comunale dott. Alexander Braun e il Vicesindaco Dietmar Pattis rispondono, che è in corso l'installazione di un nuovo software e la ristrutturazione della sala server.

Consigliere comunale Andreas Zingerle

- Ci sono novità sul sorteggio dei cittadini per il concorso di progettazione della caserma Verdone? Il Sindaco Andreas Schatzer risponde, che prima devono essere prese alcune altre decisioni. Non appena queste saranno chiarite, il concorso avrà inizio.

Consigliera comunale Verena Palfrader

- Quali sono i risultati della discussione sulla chiusura della vecchia strada verso la Seiserleite? Il Sindaco Andreas Schatzer risponde, che non saranno piazzati dissuasori, ma che saranno migliorati la segnaletica e i limiti di velocità e che saranno effettuati dei controlli.

Termine della seduta: ore 21.20.

* * * * *

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE

- dott. Alexander Braun -